

# ZAHLUNGSaufTRAG IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Bankleitzahl	
Konto-Nummer des Kontoinhabers/Zahlers	

Zahlung zulasten	1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto	<input type="checkbox"/>	Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos
------------------	-------------------------------------	--------------------------	--

32: Währung	Betrag	
--------------	--------	--

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers	
Straße	
Postleitzahl	Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als S.W.I.F.T.-Code)	BIC (SWIFT-Code)	Ist sowohl der S.W.I.F.T.-Code als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß S.W.I.F.T.-Code ausgeführt.
Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers		
Straße		
Ort/Land		

IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)	
59: Name des Zahlungsempfängers	
Straße	
Ort/Land	

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)	

Zusatztliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlssel)		
Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber 8 = TIPANET-Überweisung 9 = TIPANET-Scheckzahlung	Weisungsschlssel – nicht für TIPANET – (Weisungen für Zahlungsdienstleister) 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation	71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Im EWR in EWR-Währungen ohne Währungsumrechnung nur „0“ zulässig.) 0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger

## Dem Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister einzureichen

Referenz des Kontoinhabers
----------------------------

Zielland	<b>TIPANET</b>
Wirtschaftscode	
Weitere Informationen zu TIPANET erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater	
Nationale Kennung (z. B. Steuernummer)	
Version <b>0 0 0 5</b>	

Dauerauftrag	<input type="checkbox"/>
1 = Eröffnung	
2 = Änderung	
3 = Löschung	
Dauerauftragsnummer	

Ausfuhrungsintervall	<input type="checkbox"/>
1 = monatlich	
2 = alle 2 Monate	
3 = vierteljährlich	
4 = halbjährlich	
5 = jährlich	

Ausführungstermin	
erstmalig am	T T M M J J J J
letztmalig am	T T M M J J J J

Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten	<input type="checkbox"/>
1 = Euro-Konto	
2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)	

Bitte bevorzugt mit Schreibmaschine ausfüllen. Bei Handschrift sind Großbuchstaben zu verwenden.

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Auenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Bundesbank, z. B. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de.  
Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de unter dem Suchbegriff Meldewesen.

Datum		
-------	--	--

Telefon/Durchwahl
-------------------

Kontoführung/Sicherungsstempel

Unterschrift/Stempel

# ZAHLUNGSaufTRAG IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

## Ausfertigung für den Kunden/Kontoinhaber

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Bankleitzahl
Konto-Nummer des Kontoinhabers/Zahlers

Zahlung zulasten	1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto	<input type="checkbox"/> Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos
32: Währung	Betrag	
50: Name des Kontoinhabers/Zahlers		
Straße		
Postleitzahl	Ort	
57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als S.W.I.F.T-Code)	BIC (SWIFT-Code)	Ist sowohl der S.W.I.F.T-Code als auch Name und Anschrift der Bank des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß S.W.I.F.T-Code ausgeführt.
Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers		
Straße		
Ort/Land		
IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)		
59: Name des Zahlungsempfängers		
Straße		
Ort/Land		
70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)		
Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)		
Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber 8 = TIPANET-Überweisung 9 = TIPANET-Scheckzahlung	Weisungsschlüssel – nicht für TIPANET – (Weisungen für Zahlungsdienstleister) 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation	71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Im EWR in EWR-Währungen ohne Währungsumrechnung nur „0“ zulässig.) 0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger

Referenz des Kontoinhabers	
Zielland	 <p>Weitere Informationen zu TIPANET erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater</p>
Wirtschaftscode	
Nationale Kennung (z. B. Steuernummer)	
Version <b>0 0 0 5</b>	
<b>Dauerauftrag</b> 1 = Eröffnung <input type="checkbox"/> 2 = Änderung 3 = Löschung	
Dauerauftragsnummer	
<b>Ausführungsintervall</b> 1 = monatlich 2 = alle 2 Monate 3 = vierteljährlich 4 = halbjährlich 5 = jährlich <input type="checkbox"/>	
<b>Ausführungstermin</b> erstmalig am T T M M J J J J letztmalig am T T M M J J J J	
Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten	
1 = Euro-Konto <input type="checkbox"/> 2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen) <input type="checkbox"/>	

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Bundesbank, z. B. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de.  
 Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) unter dem Suchbegriff Meldewesen.

Datum
Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel

Kontoführung/Sicherungsstempel